



IN 80 MINUTEN UM DIE WELT

Globales Lernen für Kinder

Handreichung: Reise nach Peru

WeltOffen e.V.

Gemeinsam Vielfalt leben



Einleitung

Die vorliegende Handreichung entstand aus der Zusammenarbeit unserer Organisation, den ReferentInnen, Kindergärten und Schulen sowie den teilnehmenden Kindern. Sie kann als Unterstützung zur Beschäftigung mit Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Vielfaltsbildung herangezogen werden, aber auch als Leitfaden für diejenigen Lehrkräfte, die unser Veranstaltungsformat bereits kennen und mit der Handreichung als Grundlage eine Unterrichtseinheit durchführen wollen.

Die imaginäre Reise in ein Land des Globalen Südens ist in Stationen gegliedert. Jede dieser Stationen behandelt ein Thema: Weltkarte und Geographie – Sprachen und Kulturen der Welt – Landschaften und Lebensweisen in der Region – Beispielprodukt(e). Zwischen den Stationen, in denen Kindern auf eine interaktive Art und Weise die wichtigsten Inhalte vermittelt werden, gibt es Aktionen, die das Lernen mit allen Sinnen, die Kommunikation und den Austausch in der Gruppe und mit der Lehrkraft unterstützen und die Erfahrungswelt der Kinder erweitern. So sind „Begrüßung und Kennenlernen“, „Das Tiere-Rätsel“, „Kinderwelt(en)“ und „Vorlesezeit und Abschied“ als erlebnisorientierte Bestandteile der Reise konzipiert und bieten unter anderem Gelegenheit zur Lockerung zwischen den informativen „Stationen“.

In gelben Kästchen sind wichtige Hintergrundinformationen zu einem Thema zusammengefasst. Daten und Fakten sind vor allem für Grundschul Kinder von Interesse, für jüngere Teilnehmende geben wir Beispiele mit vergleichenden und metaphorischen Angaben.

Zur Handreichung leihen wir gern gegen eine kleine Gebühr Material wie Kinderbücher, Weltkarte, Bilder und anderes mehr aus. Diese Materialien können in der WeltOffen-Bibliothek nahe der Leipziger Innenstadt abgeholt werden.

Bei Fragen und Ausleihwünschen können Sie uns gern per E-Mail kontaktieren:

info@bunte-buechothek.de

kontakt@weltoffen-leipzig.de

Betreff: Reise um die Welt/ Handreichung

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen allen eine kreative und informative Reise!

Impressum

Herausgeber: Weltoffen e. V.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Weltoffen e. V. verantwortlich.

Redaktion: Cindy Arlet Rewig, Alisa Grunert, Christian Räsack

Grafik: André Luttermann

Stand: 16.12.2022

Gedruckt auf Recyclingpapier mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis.



Inhalt: Reise nach Peru

Aktion zum Kennenlernen: Hallo! ¡Hola! ¡Buenos dias! Allin p'unchay!.....	6
Station 1: Die Welt um uns herum.....	6
Aktion: Wir reisen nach Peru. Ankommen in Lima.....	7
Station 2: Kulturen und Sprachen der Welt.....	8
Aktion: Sprachenrätsel	8
Station 3: Landschaften in Peru	9
Aktion: Das Tiere-Rätsel	10
Station 4: Auf der Plantage. Produkte aus Peru am Beispiel von Mangos.....	11
Aktion: Verkostung.....	12
Station 5: Fairer Handel.....	12
Aktion: Kinderwelt(en) – Ausflug nach Machu Picchu, wir lesen eine Geschichte! - Abschied: ¡Adiós!.....	13
Literatur	14
Bilder.....	14



Aktion zum Kennenlernen: Hallo! ¡Hola! ¡Buenos dias! Allin p'unchay!

Die Kinder sitzen im Kreis. Sie erfahren, dass sie heute nach Südamerika reisen werden, und zwar genauer gesagt nach Peru. Um sich zu begrüßen, sagt man „¡Hola!“ für Hallo oder „¡Buenos dias!“ für Guten Tag. Probieren wir das mal aus!

Tipp: Sollten Kinder zum ersten Mal in der Gruppe sein, kann jedes Kind das Grußwort und seinen Namen sagen. Zur Lockerung kann ein Ball genutzt werden, der von einem Kind zum nächsten geworfen wird.

Station 1: Die Welt um uns herum

- **Material:** Weltkarte „Perspektiven wechseln“ und/oder aufblasbarer Globus (fair gehandelt), Silhouette des Landes Peru.



Gemeinsam wird in der Gruppe die Weltkarte angeschaut. Um sich zu orientieren, wird auf der Karte gezeigt, wo wir uns einerseits gerade befinden und wo es andererseits heute hingehen soll. Mit den Kindern können Gewässer, Entfernungen und andere Länder, über die man fliegen muss, thematisiert werden.

Tipp: Vorschulkinder unter 6 Jahren haben selten eine Vorstellung von Einheiten wie „Länder“ und wissen nicht, was Wörter wie „Kontinent“ oder „Westen“ bedeuten. Ihre Welt ist ihre Stadt oder gar ihr Viertel. Sie können aber bereits von anderen Orten wie Berlin oder Frankfurt gehört haben oder waren mit Eltern auf Reisen in andere Gegenden, hörten etwas von Paris oder Kreta oder wohnten früher woanders. Nehmen Sie sich Zeit, darüber zu sprechen. Für kleinere Kinder genügt es, zu sagen, dass unsere Welt rund ist (Globus). Fragen Sie, was die Farben auf dem Globus bedeuten: braun, grün, gelb, blau. Zeigen Sie, wo wir uns gerade auf dem „Ball“ befinden.

Info: Heute gibt es offiziell 193 Länder, der Status „Land“ ist politisch und völkerrechtlich definiert. Deshalb ändert sich die Anzahl an Ländern im Laufe der Geschichte. Genau so viele Länder sind auch Mitglied der Vereinten Nationen (englisch: United Nations, UN). Es gibt weitere Länder, die nicht zu den Vereinten Nationen gehören, unter anderem Kosovo und Palästina. Peru ist seit 1949 Mitglied. Die Hauptstadt war früher Cusco, die Heimat der Inkas. Heute ist Lima die Hauptstadt und die Amtssprache ist Spanisch. Da ein Großteil der Bevölkerung indigen ist, wird neben Spanisch auch Quechua gesprochen. Es leben ungefähr 32 Millionen Menschen in Peru. Das Land ist dreimal so groß wie Deutschland. In Südamerika ist Peru das drittgrößte Land.

Aktion: Wir reisen nach Peru. Ankommen in Lima.

Die Kinder stellen sich in eine Reihe, die Lehrkraft wählt ein Kind als Pilot*in und ein anderes Kind als Ko-Pilot*in. Die Passagiere werden begrüßt, der Abflugort und die aktuellen Temperaturen werden angesagt. Das Flugzeug hebt ab und alle Kinder kommen in Bewegung (Schreiten oder Laufen im Raum). Kippen des Flugzeugs und Turbulenzen werden mit Arm- und Körperbewegungen imitiert. Die Lehrkraft nennt Orte (Atlantischer Ozean, Regenwald), die auf dem Weg nach Peru passiert werden. Die Gruppe setzt zur Landung an: Jetzt sind wir in Lima angekommen. Alternativ kann jedes Kind ein eigenes kleines Flugzeug sein, dann wird es im Raum sehr dynamisch.

Tipp: Besprechen Sie vorher, wie man von Deutschland aus nach Peru kommt, mit welchen Transportmitteln und wie lange das dauert. Wie ist das Klima oder das Wetter bei der Ankunft? Gibt es Zeitunterschiede?

Info: Der Flug ist möglich von Berlin nach Lima oder zum Beispiel über Amsterdam, Paris... und dauert etwa 14 Stunden. Die Flugtickets kosten ungefähr 1.280,00 EUR pro Person für einen Hin- & Rückflug. Bei Flugreisen wird viel CO2 ausgestoßen, darunter leidet unser Klima und unsere Umwelt. Eine nachhaltigere Fahrt wäre theoretisch mit dem Schiff. In Peru ändert sich die Temperatur je nach Region, aber die Durchschnittstemperatur im Sommer liegt bei 28°C und im Winter bei 10°C. An der Küste und im Regenwald ist es generell wärmer als in den Bergen (Anden) – sowohl im Sommer als auch im Winter. Wenn wir in Peru ankommen, können wir leichtere Kleidung tragen und müssen unsere Uhren umstellen. Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt sechs bzw. sieben Stunden (je nach Winter- oder Sommerzeit).



Station 2: Kulturen und Sprachen der Welt

- **Material:** Gefäß mit Reis- oder Weizenkörnern (einfach abwiegen, bei Reis benötigt man ca. 225g, bei Weizen knapp 375g), ein leeres Gefäß, evtl. eine Alphabettafel für Spanisch oder in einer anderen Sprache Perus.

Wir sind in Lima angekommen. Welche Sprache hören wir um uns herum? Können wir uns in Peru auf Deutsch verständigen? Welche Sprachen sprechen Kinder in der Gruppe? Wenn ein Kind Spanisch kann, wird es sich in Peru zurechtfinden. In der Kindergruppe kommen Kinder aus verschiedenen Familien zusammen, die vielleicht zu Hause verschiedene Sprachen sprechen. Auch in einem Land wie Peru gibt es verschiedene Sprachen und Kulturen. Menschen sprechen hier über 70 Sprachen inkl. Dialekte. Alle sprechen Spanisch. Wer von den Kindern kann mehrere Sprachen sprechen?

Aktion: Sprachenrätsel



Nun wollen wir herausfinden, wie viele Sprachen es in unserer Gruppe, im Land Peru und in der Welt gibt. Dafür werden wir für jede der von den Kindern genannten Sprachen ein Korn (Weizen- oder Reiskorn) in ein leeres Gefäß werfen – alle Kinder sollen mitzählen. Welche Sprachen sprechen die Kinder in der Gruppe? Oder welche Sprachen können die Kinder in der Gruppe benennen? Nachdem die Ideen für Sprachen in der Gruppe geäußert wurden, können die Kinder raten, welche Sprachen es noch in der Welt gibt und schließlich, wie viele es insgesamt geben könnte. Während dafür weitere Körner in das zweite Gefäß geschüttet werden, sollen die Kinder „Stopp!“ rufen, wenn sie denken, dass es so viele Sprachen sind. Am Ende ist das ursprüngliche Gefäß der Körner leer und das zweite mit ihnen gefüllt.

Tipp: Eine kleine Anzahl an Körnern kann die Lehrkraft allen Kindern austeilen, wenn ein Kind eine Sprache nennt, wirft es ein Korn ins Gefäß. So wird das Spiel mit Bewegung verbunden. Damit jedes Kind sich beteiligt, kann auch geholfen werden, z.B. „Anton, was denkst du, welche Sprache in Polen gesprochen wird?“. Dialekte wie Sächsisch, Berlinerisch usw. können auch akzeptiert werden.

Nachdem wir über Sprachenvielfalt gesprochen haben, wollen wir weiter reisen, um andere Orte und die Natur kennenzulernen. Wir steigen in einen Bus und fahren Richtung Küste. Die Kinder stellen sich wieder in eine Reihe und bewegen sich im Raum. Die Fahrt ist manchmal holprig (hüpfen).

Info: Weltweit zählt man etwa 7500 Sprachen (einschließlich Dialekte). In Peru ist die Amtssprache Spanisch. Die Menschen sprechen aber auch Sprachen wie Quechua (3,2 Millionen) oder Aymara (435.000) und andere.

Station 3: Landschaften in Peru

- **Material:** Bilder von Landschaften (Küste mit Häusern, Hauptstadt Lima, die Anden, Stadt Iquitos, Amazonas, Stadt Cusco), von Tieren und Pflanzen, ein Abspielgerät für Tiergeräusche (Jaguar, Pelikan, Papagei, Vikunja, Meerschweinchen, Boa Constrictor, Delfin, Pinguin).

Info: Pinguine in Peru? Nein, das ist kein Fehler. In Peru leben an der Küste aufgrund des Humboldt-Stroms die Humboldt Pinguine. Auch rosa Delfine gibt es in Peru, tief im Regenwald sind sie zu finden.

Küste

Wir sind mit unserem Bus von Lima aus weiter an die Küste gefahren und genießen die blaue Aussicht auf den süd pazifischen Ozean. Wir sehen die Nazca Linien, eine Gruppierung riesiger Scharrbilder in der Wüste.

Anden/Berge

Weiter geht es in Richtung Anden. Die Anden sind ein Gebirge, das sich über den Kontinent Amerika erstreckt. Auch dort gibt es bekannte Städte, wie zum Beispiel Cusco, wo jedes Jahr zu Ehren der Inkas und der Sonne das Fest Inti Raymi gefeiert wird.

Amazonas/Regenwald

Auf unserer Fahrt durch die Landschaften sind wir jetzt im Regenwald, dem Amazonas angekommen. Neben einer vielfältigen Tier- und Pflanzenvielfalt gibt es hier auch große Städte, wie zum Beispiel Iquitos.



Aktion: Das Tiere-Rätsel

Die Bilder von Tieren werden im Raum verteilt. Mit einem entsprechenden Gerät werden Tiergeräusche abgespielt. Die Kinder stellen sich dann zu dem Bild des Tieres, das sie meinen, gehört zu haben.

Tipp: Kinder, die das richtige Tier „erraten“ konnten, werden mit Applaus gelobt. Nach dem Spiel kann thematisiert werden, dass einige Tiere, die wir aus dem Zoo kennen, in der Natur selten sind – welche Tiere könnten das sein? Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein Tier-Memory zu erstellen. Dabei entsteht ein Bildpaar aus der Abbildung eines Tieres als Ganzes (bspw. Papagei) und einer vergrößerten Ansicht des Fells, der Federn oder der Haut (bspw. Federn).

Info: In den drei Regionen Küste, Berge und Regenwald gibt es unterschiedliche Temperaturzonen. Der Regenwald teilt sich in den Hochregenwald (z.B. mit dem Wasserfall Gocta) und den Tieflandregenwald (z.B. münden dort die beiden Flüsse Marañón und Ucayali in den Amazonas). In den Anden findet sich die Hochebene, wo sich auch der Titicaca-See zwischen der Grenze von Bolivien und Peru befindet. An der Küste beeinflusst der Humboldt-Strom das Klima (Abkühlung) und das Vorkommen bestimmter Tiere (Humboldt-Pinguine). Die dort lebenden Seevögel tragen mit ihren Exkrementen dazu bei, dass ein natürliches Düngemittel namens Guano entsteht. Im Süden gibt es außerdem die Wüste Huacachina.



Um zur nächsten Station zu kommen, steigen wir wieder in den Bus. Jetzt geht es weiter auf eine Plantage...

Wir sind auf einer Mango Plantage – schauen wir uns an, wie die Früchte entstehen!

Station 4: Auf der Plantage. Produkte aus Peru am Beispiel von Mangos

- **Material:** Bilder von Mangobäumen, gereifte Mangos (verschiedene Sorten: zum Beispiel rote, gelbe, grüne), Mangoblüten, kleine Babymangos, zum Verkosten frische oder getrocknete & faire Mango (zum Beispiel von WeltPartner), evtl. Mangosaft.

Wir sind wieder an der Küste angekommen. Hier können wir uns kurz entspannen, bevor wir uns die Mangopflanzen genauer ansehen.

Info: Einer Oxfam-Studie aus dem Jahr 2013 zufolge kommt jede 3. Mango, die wir in Deutschland essen, aus Peru. Die Studie offenbart aber auch, dass die ArbeiterInnen bei der Produktion mit ausbeuterischen Konditionen zu kämpfen haben. So dauert ein Arbeitstag 14 Stunden, der Lohn liegt weit unter der peruanischen Armutsgrenze. In Deutschland teilen sich die fünf größten Ketten Aldi, Lidl, Rewe, Edeka und Metro ca. 90% des Lebensmittelmarktes. Der damit verbundene Preisdruck führt zu einem Überangebot, sodass die Mangos immer billiger angeboten werden müssen.

Peru hat eine große Pflanzenvielfalt zu bieten. Neben essbaren Pflanzen bzw. Früchten wie Mangos, Bananen und Quinoa gibt es Pflanzen mit auffallenden Blüten, zum Beispiel die Hummerschere und die Passionsblume. Die Nationalblume Perus ist die Kantuta.

Heute soll es um die Mango gehen. Wer hat schon einmal Mango gegessen? Wie schmeckt Mango? Gemeinsam schauen wir uns an, wie aus einer kleinen Blüte am Ende eine große Mango entsteht. Wie wird die getrocknete Mango hergestellt? Was muss dafür gemacht werden?

Tipp: Kinder können gleich zu Anfang ein Paar Mangostücke probieren. Fragen Sie nach dem Geschmack der getrockneten Mango. Es gibt getrocknete Mango gezuckert und ungezuckert, die Konsistenz variiert dann. Wie fühlt es sich auf der Zunge an? Haben die Kinder eine Idee, was mit einer Mango noch gemacht werden kann?

Info: Der Mangobaum ist mit dem Cashew- und Pistazienbaum verwandt. Wie gut ein Mangobaum wächst, hängt vom Boden und den Wetterbedingungen ab. Sie können aber bis zu 30 Meter hoch werden. Nur 1% der befruchteten Blütenstände reifen am Ende zur vollen Frucht aus. Mangos werden frisch, getrocknet oder gefroren in Speisen und Desserts verwendet. Auch Mangosaft gibt es.



Aktion: Verkostung



Nun werden getrocknete Mangos und/oder frische Mangos sowie Mangosaft in der Gruppe probiert.

Station 5: Fairer Handel



- **Material:** Stifte, medizinische Chipkarte, Handschuh oder Mundschutz als Sinnbilder für Fair-Trade-Kriterien, Siegel „Fairtrade“ (Plakat), ein Produkt aus dem Weltladen (z.B. von GEPA)

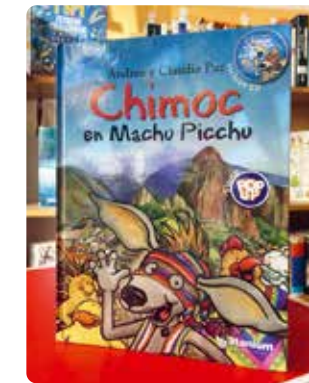
Wir haben einiges über den Anbau von Mangos erfahren und welche Möglichkeiten der Verarbeitung es gibt. Das braucht Zeit und nicht aus jeder Blüte entsteht eine Mango. Leider ist die Bezahlung viel zu gering und die Arbeitstage sind lang. Auf diese Weise können die Menschen auch keine weitere Arbeit aufnehmen. Warum ist das so? Wie kann das geändert werden? Was können Eure Eltern bezahlen? (z.B. Essen, Wohnung, Auto, Arzt usw.)

Tipp: Wie tiefgründig Sie das Thema erörtern, hängt vom Alter der Kinder und ihren Vorkenntnissen ab. Für den Anfang ist es ausreichend, nur zwei oder drei Kriterien des fairen Handels zu besprechen. Wichtig ist, den Kindern die zugrunde liegende Idee verständlich zu machen.

Info: Fairer Handel steht für bessere Produktionsbedingungen in den Anbauländern des Globalen Südens. Es gibt diverse Siegel und Firmengarantien, diese erfüllen unterschiedlich viele Kriterien. Ein bekanntes Siegel ist „Fairtrade“. Die Organisation dahinter achtet auf existenzsichernde Löhne, Arbeitsschutz, Gesundheitsversorgung und Bildungsangebote. Es gilt ein Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit. Es werden auch direkte Handelsbeziehungen zu Produzenten gepflegt, das heißt, Zwischenhändler werden ausgespart. Unangekündigte Kontrollen von unabhängigen Organisationen vor Ort prüfen die Einhaltung der Kriterien. Fair gehandelte Produkte gibt es in Supermärkten, aber auch in Weltläden und in Biomärkten. Nicht jedes andere Produkt mit dem Slogan „fair“ ist auch tatsächlich fair. Diese Bezeichnung ist nicht geschützt. Fragen Sie gern in Ihrem Markt nach, wenn Sie Zweifel haben.

Aktion: Kinderwelt(en) – Ausflug nach Machu Picchu, wir lesen eine Geschichte! - Abschied: ¡Adiós!

- **Material:** Bilder von Machu Picchu, Buch Chimoc en Machu Picchu/Chimoc in Machu Picchu



In Peru lebten vor einiger Zeit die Inkas, eine Hochkultur, die etwa in der heutigen Stadt Cusco lebten. Sie haben Machu Picchu errichtet, Städte und Straßen gebaut. Machu Picchu ist sozusagen die Inka-Festung gewesen, die heute als Sehenswürdigkeit viele TouristInnen aus aller Welt anzieht. Die Inkas glaubten an einen Gott, dieser Gott war die Sonne. Noch heute gibt es jedes Jahr ein Fest in Peru – Inti Raymi – zu Ehren der Sonne. Jetzt ist die Zeit, uns nach dieser langen Reise zu entspannen und eine Geschichte zu hören. Sie wird in zwei Sprachen gelesen. Die Geschichte heißt auf Spanisch: Chimoc en Machu Picchu (dt. Chimoc in Machu Picchu).

Tipp: Das zweisprachige Vorlesen ist nur dann möglich, wenn Sie sich in zwei Sprachen sicher fühlen oder es Vorlesende für die Fremdsprache gibt, zum Beispiel eingeladene Eltern. Sie können auch eine andere Geschichte auswählen und in unserer Bibliothek ausleihen. Als Alternative können Sie sich unsere Audioaufnahme über den unten stehenden QR-Code auf Youtube anhören.



Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung (2017): *UN – United Nations*. Online unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/globalisierung/52796/un-united-nations/> (letzter Abruf 23.11.2022).

El Peruano (13.05.2022): *Cultural. Ministerio de Cultura destaca incorporación del quechua y el aimara en el traductor de Google*. Online unter: <https://www.elperuano.pe/noticia/153257-ministerio-de-cultura-destaca-incorporacion-del-quechua-y-el-aimara-en-el-traductor-de-google> (letzter Abruf 01.12.2022).

Gareis, Sven Bernhard (2015): *UNO – Stärken und Schwächen einer Weltorganisation*. Online unter: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/209686/uno-staerken-und-schwaechen-einer-weltorganisation/> (letzter Abruf 23.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020a): *Peru. Steckbrief*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/suedamerika/peru/daten-fakten/land/> (letzter Abruf 23.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020b): *Peru. Land*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/suedamerika/peru/daten-fakten/steckbrief/> (letzter Abruf 23.11.2022).

Gruler, Sabine; Wagner, Kirsten (2020c): *Peru. Tiere & Pflanzen*. Online unter: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/suedamerika/peru/daten-fakten/tiere-pflanzen/> (letzter Abruf 23.11.2022).

INEI (2015): *PERÚ: TEMPERATURA PROMEDIO, MÁXIMA Y MÍNIMA, SEGÚN DEPARTAMENTO, 2015*. Servicio Nacional de Meteorología e Hidrología. Elaboración: Instituto Nacional de Estadística e informática. Online unter: https://www.inei.gob.pe/media/MenuRecursivo/publicaciones_digitales/Est/Lib1416/mapas.pdf (letzter Abruf 01.12.2022).

Klexikon (2022): *Inka*. Online unter: <https://klexikon.zum.de/wiki/Inka> (letzter Abruf 25.11.2022).

National Mango Board (2022): *Meet A Mango Tree*. Online unter: <https://www.mango.org/mango-tree/> (letzter Abruf 23.11.2022).

Oxfam Deutschland (2013): *Oxfam-Studie „Mangos mit Makel“. Ausbeutung in der Mango-Produktion in Peru*. Online unter: <https://www.oxfam.de/presse/pressemitteilungen/2013-06-11-ausbeutung-mango-produktion-peru> (letzter Abruf 23.11.2022).

Seacology (2020): *Protecting penguins and preserving heritage in Peru*. Online unter: <https://www.seacology.org/2020/07/protecting-penguins-and-preserving-heritage-in-peru/> (letzter Abruf 23.11.2022).

Toyka-Seid, Christiane; Schneider, Gerd (o.J.): *FAIRER HANDEL/ FAIR TRADE*. Online unter: <https://www.hanisauland.de/node/1905> (letzter Abruf 25.11.2022).

Translators without Borders (2022): *Language Data for Peru*. Online unter: <https://translatorswithoutborders.org/language-data-for-peru> (letzter Abruf 16.12.2022)

United Nations (o. J.): *Member States*. Online unter: <https://www.un.org/en/about-us/member-states#gotoP> (letzter Abruf 23.11.2022)

Bilder

Babymangos und Blüten, 阿橋 HQ 2005, CC BY-SA 2.0, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%E8%8A%92%E6%9E%9C_Mangifera_indica_%E9%A6%99%E6%B8%AF%E5%98%89%E9%81%93%E7%90%86%E8%BE%B2%E5%A0%B4_Kadoorie_Farm,_Hong_Kong_\(9213341027\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:%E8%8A%92%E6%9E%9C_Mangifera_indica_%E9%A6%99%E6%B8%AF%E5%98%89%E9%81%93%E7%90%86%E8%BE%B2%E5%A0%B4_Kadoorie_Farm,_Hong_Kong_(9213341027).jpg)

Mangos am Baum, Ana Rodríguez Carrington 2009, CC BY 2.0, via flickr, https://www.flickr.com/photos/ana_carrington/4093571989/

Mangobaum, UT70619 2009, CC BY-NC-ND 2.0, via flickr, <https://www.flickr.com/photos/ut70619/4045742181/>

Alle anderen Bilder werden für diese Broschüre mit freundlicher Unterstützung zur Verfügung gestellt von: Cindy Arlet Rewig & Alisa Grunert.



www.weltoffen-leipzig.de





KONTAKT

kontakt@weltoffen-leipzig.de

☎ (49) 03 41 / 68 69 81 88

Registernummer 4917

Straße des 17. Juni 11 · 04107 Leipzig

www.weltoffen-leipzig.de

Gefördert durch



Diese Massnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes



Mit Mitteln des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

